

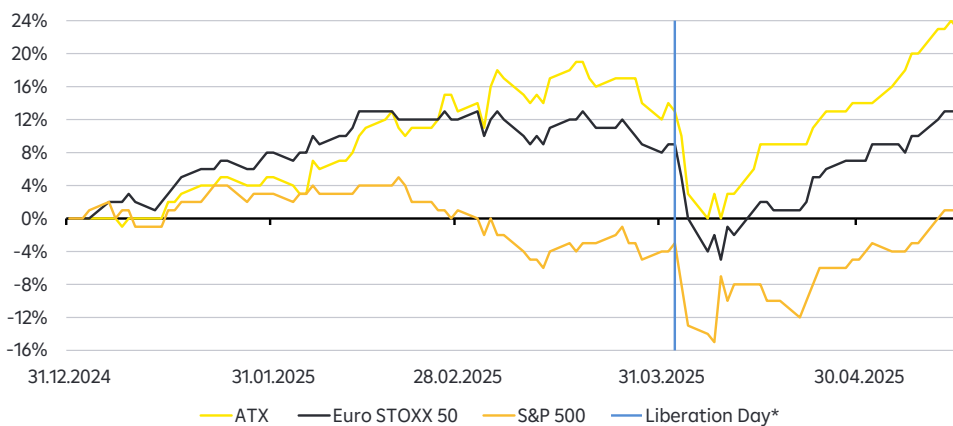
Wöchentlicher Marktausblick

Die vergangene Woche stand ganz im Zeichen der Entspannung: Die USA und China haben ihre Strafzölle drastisch gesenkt – zumindest vorübergehend. Diese überraschend weitreichende Zollpause sorgte für spürbare Erleichterung an den Märkten. Unterstützt wurde die positive Stimmung durch besser als erwartete US-Inflations- und Produzentenpreisdaten. Doch trotz der Euphorie bleiben viele Fragen offen: Ist die Entspannung von Dauer? Und wie geht es weiter mit den Handelsbeziehungen zur EU? Anleger:innen sollten sich auf eine volatile Gemengelage einstellen – mit Chancen, aber auch Risiken.



Aktienmarktausblick	1
Zitat der Woche	3
Performanceübersicht	3
Aktienmarktprognosen	4
Rohstoffprognosen	4
Unternehmenskalender	4
Ausblick Politik, Wirtschaft & Zinsen	5
Makroprognosen	6
Datenkalender	7
Disclaimer	8
Analyst	13

Ruhige Hand hat sich ausgezahlt - Trump's "Liberation Day" ist wieder ausgepreist



* 02. April 2025; Indexdaten sind auf Total Return Basis (inklusive Dividenden) und auf 100 rebasiert am 31.12.2024
Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Aktienmarktausblick

In der abgelaufenen Woche war die **Entspannung im amerikanisch-chinesischen Handelskrieg** das alles beherrschende Thema an den Börsen. Die beiden größten Volkswirtschaften der Welt haben die gegenseitig verhängten Zölle für eine **Übergangszeit von 90 Tagen** deutlich gekappt. So wurden die US-Zölle auf chinesische Waren von 145 % auf 30 % gesenkt (10 % Basiszoll plus 20 % Fentanyl-bezogene Zölle), während die chinesischen Zölle auf US-Waren von 125 % auf 10 % reduziert wurden. Die Deeskalation fiel damit weitreichender als gedacht aus, weswegen die Märkte deutlich erleichtert auf die Ankündigung der vorübergehenden Zollpause reagierten.

Doch nicht nur die aktuelle Entspannung im Zollstreit sorgte für strahlende Gesichter unter den Anleger:innen – sie wurden auch mit guten Nachrichten zu den **US-Inflationsdaten** verwöhnt. So zeigte sich, dass die US-Inflation im April und damit im Monat der Zollankündigungen von Präsident Donald Trump überraschend abgeflaut war. Die Teuerungsrate sank im Vergleich zum Vormonat auf 2,3 %, nachdem sie im März noch bei 2,4 % gelegen hatte. Von Reuters befragte Volkswirte hatten im Vorfeld der Veröffentlichung der

Andreas SCHILLER

Analyst Editor
+43 1 71707-1358

andreas.schiller@rbinternational.com

Franz ZOBL

Analyst Editor
+43 1 71707-3603

franz.zobl@rbinternational.com

Zahlen einen Wert von 2,4 % erwartet. In eine ähnliche Kerbe schlug auch der unerwartete Rückgang der US-Erzeugerpreise (PPI) für April. Sollte sich dieser Trend zu nachlassendem Preisdruck verstetigen, hätte die US-Notenbank theoretisch mehr Spielraum, die Zinsen im weiteren Jahresverlauf zu senken. Doch die Fed bleibt weiterhin skeptisch, ob die Inflation unter dem Eindruck von zwar geringer als befürchtet, in Summe aber dennoch höheren Zöllen dauerhaft gedrückt bleiben würde.

Die Verluste, die seit dem von US-Präsident Donald Trump am 2. April 2025 losgetretenen globalen Zollstreit entstanden sind, scheinen vorerst abgehakt zu sein. Betrachtet man den **Chart der Woche**, so ist ersichtlich, dass die Indexkurse bereits deutlich über den Schlussständen des von Trump sogenannten „**Liberation Day**“ liegen. Vor allem der heimische ATX hat nicht nur die Nase vorne, sondern hat auch das höchste Niveau seit rund 17 Jahren erreicht und auf Total-Return-Basis (also inklusive der Dividenden) ein neues Allzeithoch markiert. Aber auch der breiter aufgestellte S&P 500 konnte die deutlichen Verluste seit Jahresbeginn nahezu ausmerzen. Die Aufwärtsbewegung wurde insbesondere von IT-Unternehmen und zyklisch ausgerichteten Sektoren getragen. Unterstützung kam hierbei auch von den im Zuge des Besuchs der Golfstaaten von US-Präsident Donald Trump angekündigten Aufträgen. Zudem gab es Signale, dass die USA den Golfstaaten, wie Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, einen breiteren Zugang zu KI-Chips gewähren wollen.

Abgesehen vom alles andere überlagernden Handelskrieg: Was sollte man sonst noch im Blick behalten? Nachdem die Wirtschaftssorgen aufgrund der vorläufigen Deeskalation im Zollstreit wieder in den Hintergrund gerückt sind und zudem die US-Verbraucher- und Produzentenpreise für April für positive Impulse gesorgt haben, werden sich die Investor:innen vermutlich wieder stärker den anstehenden Wirtschaftsdaten widmen. Dementsprechend wird unser makroökonomischer **Datenkalender** in der kommenden Woche wieder für Impulse an den Aktienmärkten sorgen. Neben dem Konsumentenvertrauen in der Eurozone und dem ifo-Geschäftsklimaindex werden die Datenhighlights wohl vor allem die anstehenden PMI-Daten für die Eurozone sowie für die USA sein.

Doch wie geht es jetzt an den Börsen weiter?

Abgesehen davon, dass die Aktienmärkte uns aus technischer Sicht nach der steilen Erholung etwas „**überkauft**“ erscheinen, basiert die euphorisch gefeierte Deeskalation im Handelsstreit zwischen den **USA und China** nur auf einer vorübergehenden Aussetzung der irrwitzigen Zölle. Eine Einigung gab es bislang nicht, und es ist davon auszugehen, dass sich der **Verhandlungsprozess** als durchaus **herausfordernd** gestalten wird. Im Falle einer rationalen Einigung würden die globalen Rezessionsrisiken und zugleich auch die US-Inflationsgefahr deutlich sinken. Das würde theoretisch Spielraum für weitere Zinssenkungen der großen Notenbanken dies- wie jenseits des Atlantiks eröffnen. Allerdings scheint dies bereits zu einem Großteil eingepreist zu sein. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass – sollte keine Einigung erzielt werden können – das Enttäuschungspotenzial durchaus signifikant ausfallen dürfte.

Hinzu kommt, dass mit den ebenfalls **ausgesetzten US-Zöllen für die EU** ein weiterer Stolperstein für die Märkte um die nächste Ecke lauert. Bislang gab es diesbezüglich noch keine Fortschritte. Als Anhaltspunkt dient bisher nur die „**Einigung mit Großbritannien**“, wobei man aber keineswegs von einem großen Wurf sprechen kann. Vielmehr wurden nur gezielte Erleichterungen für bestimmte Branchen (z. B. Landwirtschaft, Automobilbau, Ethanol, Stahl etc.) erreicht. Zudem handelt es sich nicht um ein vollwertiges Freihandelsabkommen, sondern um ein „Joint Statement“ mit Absichtserklärungen. **Viele Zölle, insbesondere der pauschale Zollsatz von 10 %, blieben weiterhin bestehen.** Dies könnte als problematisches Signal in Bezug auf die EU-Verhandlungen gesehen werden. Deshalb bereitet sich die EU auf eine mögliche Eskalation in Form von Gegenzöllen im Wert

This report is intended for wp@rlbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

von rund EUR 95 Mrd., einer WTO-Beschwerde sowie möglichen Ausfuhrbeschränkungen in Richtung USA vor.

Unter dem Strich bewerten wir die von Trump eingeschlagene **Deeskalationsstrategie** zwar als **positiv**, geben allerdings gleichzeitig zu bedenken, dass es noch immer keine Einigung mit China oder der EU gibt. Auch mit anderen großen Volkswirtschaften wie Indien oder den US-Nachbarländern Mexiko und Kanada gibt es ebenfalls noch kein Abkommen. Zwar haben sich die **zollpolitischen Maßnahmen noch kaum auf die aktuellen Wirtschaftsindikatoren ausgewirkt**, dennoch ist davon auszugehen, dass sie für die zukünftige Entwicklung eher **wachstumsdämpfend und inflationstreibend** sein dürften. In unserem Basisszenario gehen wir allerdings von keiner neuerlichen Eskalation der Handelsbeziehungen aus. Dementsprechend sollte sich die US-Wirtschaft nur abkühlen und keinen drastischen Einbruch erleiden. Aufgrund der anstehenden Unsicherheiten raten wir im Moment dennoch zu einer **vorsichtigeren Haltung**, bleiben aber **mittel- bis langfristig** weiterhin **positiv** gestimmt.

Andreas Schiller

Zitat der Woche

"They've agreed to open China, fully open China, and I think it's going to be fantastic for China, I think it's going to be fantastic for us, and I think it's going to be great for unification and peace."

– sagte US Präsident Trump, nachdem sich beide Seiten auf die Rücknahme der aberwitzigen Zölle in Genf geeinigt hatten

Performanceübersicht

		5T Δ	5J Δ p.a.			5T Δ	5J Δ p.a.
ATX		2,6%	15,6%	Energie		3,6%	15,6%
ATX Total Return		2,7%	20,7%	Grundstoffe		2,1%	9,2%
DAX		1,5%	17,8%	Industrie		3,7%	17,5%
Euro STOXX 50		2,3%	14,3%	Zykl. Konsum		6,2%	13,5%
Dow Jones		2,3%	12,3%	Def. Konsum		-0,5%	5,9%
S&P 500		4,5%	15,6%	Gesundheit		-2,1%	4,1%
NASDAQ-100		6,3%	18,4%	Finanz		3,1%	19,2%
Nikkei 225		2,2%	13,5%	IT		7,7%	20,7%
HSCE		2,5%	-2,5%	Kommunikation		4,6%	13,3%
MSCI World		3,8%	14,0%	Versorger		0,6%	7,3%
MSCI EM		3,5%	6,5%	Immobilien		0,0%	5,1%

Renditeberechnung basierend auf Vortagesschlusskursen in Lokalwährung

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

		5T Δ	5J Δ p.a.			5T Δ	5J Δ p.a.
Value		1,9%	12,0%	Large Cap		4,0%	14,4%
Growth		5,6%	15,6%	Small Cap		2,9%	11,5%
Momentum		3,7%	13,8%	ESG Leaders		4,2%	13,5%

Renditeberechnung basierend auf Vortagesschlusskursen in Lokalwährung

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for wp@rbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Aktienmarktprognosen

	15.05.2025	Jun.25	Sep.25	Dez.25	Mär.26	Empfehlung
ATX	4.406	4.000	4.100	4.200	4.250	KAUF
DAX	23.696	22.000	22.250	23.000	23.500	KAUF
Euro STOXX 50	5.412	5.100	5.200	5.300	5.400	KAUF
Dow Jones	42.323	41.500	42.500	43.500	45.500	KAUF
S&P 500	5.917	5.600	5.750	5.900	6.100	KAUF
NASDAQ-100	21.336	19.500	20.000	21.000	21.500	KAUF

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Rohstoffprognosen

	15.05.2025	Jun.25	Sep.25	Dez.25	Mär.26
Brent Öl USD/bbl	64,6	64,0	60,0	57,0	59,0
Gold USD/oz	3.210	3.300	3.400	3.500	3.600

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Unternehmenskalender

Europa	
19.05.2025	Rockwool, Ryanair
20.05.2025	Vodafone, Wienerberger
21.05.2025	CA Immo, freenet
22.05.2025	BT Group, Porr, SBO
23.05.2025	Uniqo
USA	
19.05.2025	
20.05.2025	Home Depot, Palo Alto
21.05.2025	Lowe's Companies, Target, VF Corp, Zoom
22.05.2025	Analog Devices, Autodesk, Ralph Lauren
23.05.2025	
Asien	
19.05.2025	
20.05.2025	Bilibili
21.05.2025	
22.05.2025	Lenovo
23.05.2025	

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for wp@rlbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Ausblick Politik, Wirtschaft & Zinsen

Letztes Wochenende kam es zu einer **weiteren Entspannung hinsichtlich der US-Zoll-Thematik**. Nachdem bereits letzte Woche ein Handelsdeal zwischen den USA und Großbritannien verkündet wurde, trafen sich über das Wochenende Vertreter aus den USA und China, um erste Verhandlungen zu starten. Dabei kam es zu einer Einigung auf eine Aussetzung des größten Teils der aktuell geltenden Zölle für 90 Tage. Während dieser Zeit sollen weitere Verhandlungen und Beratungen abgehalten werden. Die ersten Verhandlungsergebnisse wurden auf den Finanzmärkten mit Erleichterung aufgenommen, und dass, obwohl die Zölle zwischen den USA und China trotz der Senkungen in Höhe von mehr als 100 Prozentpunkten weiterhin über dem Niveau von vor Trumps Amtsantritt liegen. Die Verhandlungen zu den US-Zöllen werden wohl auch in den nächsten Monaten ein die Schlagzeilen dominierendes Thema bleiben. Indessen zeigten die US-Verbraucherpreisinflationszahlen für April **noch keine Anzeichen etwaiger Zolleffekte**. Sowohl Gesamt- als auch Kerninflation wuchsen im Monatsvergleich um 0,2 % an, was unter den Konsensschätzungen in Höhe von 0,3 % lag. Die Kerngüterkomponente, welche zollinduzierte Preissprünge am ehesten Widerspiegeln würde, stieg um lediglich 0,1 % im Monatsvergleich an. Gesamt- und Kerninflation liegen im Vorjahresmonatsvergleich nun bei 2,3 % bzw. 2,8 %. In der Gesamtbetrachtung vermittelten die Inflationsveröffentlichungen der letzten Monate also ein positives Bild, auch wenn das Inflationsmomentum weiterhin zu hoch ausfällt.

Nächste Woche stehen einige Stimmungsindikatoren für den Mai auf der Agenda. Das **Konsumentenvertrauen in der Eurozone** fiel im April, wohl auch aufgrund der global gestiegenen Unsicherheit (Stichwort Zölle), relativ stark von -14,5 auf -16,7 Punkte. Wir denken, dass sich diese Entwicklung im Mai umkehren könnte, und prognostizieren einen Anstieg auf -13,7 Punkte. Auch die Erwartungskomponente des **ifo-Index** sollte recht deutlich von 87,4 auf 91,6 Punkte zulegen können, während wir für die Komponente zur aktuellen Lage einen marginalen Rückgang ansetzen (86,4 auf 86,2 Punkte). Der Geschäftsklimaindex sollte vor diesem Hintergrund von 86,9 auf 88,9 Punkte ansteigen können. Hinsichtlich der **PMI-Schnellschätzungen** für die Eurozone, Deutschland und Frankreich erwarten wir eine Fortsetzung des zuletzt beobachtbaren Musters. Die letzten Monate zeigten eine graduelle Verbesserung der Industrie-PMIs ausgehend von schwachen Niveaus, während sich die Dienstleistungs-PMIs im Schnitt von stärkeren Niveaus ausgehend eintrübten. In der Gesamtbetrachtung werden die beiden PMI-Komponenten wohl weiterhin nahe um die 50 Punkte-Marke notieren. Ähnlich sieht es in den USA aus, hier liegen Industrie- und Dienstleistungs-PMI nach dem jüngsten Rückgang bei den Dienstleistungen nur noch knapp über 50 Punkten. Eine detaillierte Betrachtung der aktuellen Konjunkturdynamik der Vereinigten Staaten finden Sie in unserem **US Chartbook: Wer hoch steigt, fällt tief?**

Am Zinsmarkt war die Gemengelage aus positivem Deal-Newsflow und makroökonomischen Daten ein Wechselbad der Gefühle. Während Benchmark Renditen zu Wochenbeginn anstiegen, war die zweite Wochenhälfte von Gegenbewegungen geprägt. Die vorübergehende Entspannung des Handelskriegs zwischen den USA und China hat die US-Konjunktursorgen der Investoren wohl ausreichend besänftigt. Denn der Fokus der Märkte war auf weniger Zinssenkungen der Fed gerichtet, welche bei einer resilienteren Konjunktur aufgrund steigender Inflation abwartender agieren könnte. Auch in Europa war der Wochenstart mit einem hawkishen Notenbank-Repricing assoziiert. Zusätzlich zum handelspolitischen Newsflow sind hier auch Wortmeldungen von EZB-Ratsmitgliedern zu erwähnen, die sich nun etwas wenig dovish äußerten. Direktoriumsmitglied Schnabel betonte etwa, dass in Anbetracht mittelfristiger Inflationsrisiken ein Leitzins nahe dem aktuellen Niveau vertretbar wäre. Möglicherweise liefert das nächste Woche erscheinende EZB-Protokoll zur letzten Zinssitzung interessante Details zur Interpretation der gegenwärtigen Lage im EZB-Direktorium. Abseits veränderter Notenbank-Erwartungen waren Benchmark-Anleihen wie Bunds in einer allgemeinen Marktstimmung des Risk-On weniger gefragt. Die Gegenbewegung der Renditen setzte dann mit den etwas schwächeren US-Konjunkturdaten (Einzelhandel) und US-Inflationsdaten (VPI, PPI) ein. Auch wenn wir diese als konsistent mit

einer moderaten Abschwächung der US-Konjunkturdynamik erachten, ist die Marktvolatilität auch Ausdruck der hohen makroökonomischen Unsicherheit der letzten Wochen.

Markus Tschapeck, Franz Zobl

Makroprognosen

Zinsen

	15.05.2025	Jun.25	Sep.25	Dez.25	Mär.26
EZB Leitzins - Refinanzierungssatz	2,40	2,15	1,90	1,90	1,90
EZB Leitzins - Einlagesatz	2,25	2,00	1,75	1,75	1,75
Euribor 3M	2,13	2,00	1,80	1,80	1,80
DE Rendite 2J	1,88	1,70	1,70	1,75	1,80
DE Rendite 10J	2,63	2,45	2,45	2,50	2,55
AT Rendite 10J	3,02	2,85	2,80	2,85	2,90
Fed Funds Rate	4,50	4,50	4,50	4,25	4,00
SOFR	4,29	4,35	4,35	4,10	3,85
US Rendite 2J	3,97	3,85	3,70	3,60	3,50
US Rendite 10J	4,45	4,40	4,30	4,20	4,15
SARON	0,21	-0,05	-0,05	-0,05	-0,05
EUR Swapsatz 2J	2,03	1,90	1,90	1,95	2,00
EUR Swapsatz 5J	2,26	2,10	2,10	2,20	2,25
EUR Swapsatz 10J	2,55	2,45	2,45	2,45	2,50

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Währungen

	15.05.2025	Jun.25	Sep.25	Dez.25	Mär.26
EUR/USD	1,12	1,11	1,15	1,17	1,20
EUR/CHF	0,94	0,94	0,95	0,96	0,96

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

BIP (real, % p.a.)

	2023	2024	2025e	2026e
Österreich	-1,0	-1,2	-0,7	1,0
Eurozone	0,5	0,8	1,0	1,5

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Verbraucherpreise (% p.a.)

	2023	2024	2025e	2026e
Österreich	7,7	2,9	2,9	2,2
Eurozone	5,4	2,4	2,3	1,7

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Datenkalender

	Zeit	Indikator/Event	Periode	RBI	Konsens	Zuvor
Di 20.	16:00	EA: Konsumentenvertrauen, vorl.	Mai	-13,7	n.v.	-16,7
Do 22.	09:30	DE: PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Mai	48,9	49,0	48,4
Do 22.	09:30	DE: PMI Dienstleistungen, vorl.	Mai	48,8	49,3	49,0
Do 22.	10:00	EA: PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Mai	49,3	49,5	49,0
Do 22.	10:00	EA: PMI Dienstleistungen, vorl.	Mai	49,9	50,3	50,1
Do 22.	10:00	DE: Ifo Geschäftsklima	Mai	88,9	87,5	86,9
Do 22.	10:00	DE: Ifo Aktuelle Lage	Mai	86,2	86,9	86,4
Do 22.	10:00	DE: Ifo Erwartungen	Mai	91,6	88,0	87,4
Do 22.	14:30	US: Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Tsd.)		n.v.	n.v.	229
Do 22.	15:45	US: PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Mai	n.v.	n.v.	50,2
Do 22.	15:45	US: PMI Dienstleistungen, vorl.	Mai	n.v.	n.v.	50,8
Do 22.		EA: EZB Protokoll	Apr			
Fr 23.	08:00	DE: BIP (% p.q.), endg.	Q1	n.v.	0,2	0,2

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Offenlegungen

USA:

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Diese Publikation ist ein kurzfristiger Marktkommentar, der eine Zusammenfassung zu Wirtschaftsdaten und Ereignissen unter anderem in Bezug auf Finanzinstrumente und deren Emittenten enthält, die weder begründet ist, noch eine substantielle Analyse enthält.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.raiffeisenresearch.com/sensitivityanalysis>.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity.

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.

Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 3 Monaten			
Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
10Y Bund DE	08.05.2025	Hold	Germany
10Y Bund DE	18.03.2025	Sell	Germany
10Y Bund DE	14.01.2025	Hold	Germany
10Y Bund DE	13.12.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	04.10.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	20.09.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	02.08.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	21.06.2024	Buy	Germany
10Y US Treasury	15.05.2025	Hold	USA
10Y US Treasury	21.02.2025	Sell	USA

This report is intended for wp@rbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

10Y US Treasury	15.11.2024	Hold	USA
10Y US Treasury	20.09.2024	Hold	USA
10Y US Treasury	02.08.2024	Hold	USA
10Y US Treasury	21.06.2024	Buy	USA

Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 12 Monaten

Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
10Y Bund DE	08.05.2025	Hold	Germany
10Y Bund DE	18.03.2025	Hold	Germany
10Y Bund DE	14.01.2025	Buy	Germany
10Y Bund DE	13.12.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	04.10.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	20.09.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	02.08.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	21.06.2024	Buy	Germany
10Y US Treasury	15.05.2025	Hold	USA
10Y US Treasury	21.02.2025	Hold	USA
10Y US Treasury	15.11.2024	Hold	USA
10Y US Treasury	20.09.2024	Buy	USA
10Y US Treasury	02.08.2024	Buy	USA
10Y US Treasury	21.06.2024	Buy	USA

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)
Kauf -Empfehlungen	60.8%	64.9%
Halten -Empfehlungen	31.6%	27.7%
Verkaufs -Empfehlungen	7.6%	7.4%

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 3 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 3 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 3 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 3 Monate)
Kauf -Empfehlungen	26.5%	30.8%
Halten -Empfehlungen	61.8%	57.7%
Verkaufs -Empfehlungen	11.8%	11.5%

Disclaimer

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)
 Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.
 Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Hinweis zu Geschlechterneutralität

This report is intended for wperlbooe.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

In dieser Publikation verwenden wir zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit geschlechtsspezifische Begriffe. Wo immer möglich, streben wir eine geschlechtsneutrale Formulierung an. Bitte beachten Sie, dass alle Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen sind und alle Geschlechter gleichermaßen einschließen.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist eine makroökonomische Analyse, die keine Empfehlungen im Hinblick auf Finanzinstrumente, Finanzindices oder Emittenten von Finanzinstrumenten enthält. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsegesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177, Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektpflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN


Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.


HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmissbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

AARON ALBER

📍 Austria  ,
 ✉ aaron.alber@rbinternational.com

CASPER ENGELEN

📍 Austria  ,
 ✉ casper.engelen@rbinternational.com


GREGOR KOPPENSTEINER

📍 Austria  ,
 ✉ gregor.koppensteiner@rbinternational.com


RAPHAEL SCHICHO

📍 Austria  ,
 ✉ raphael.schicho@rbinternational.com


GOTTFRIED STEINDL

📍 Austria  ,
 ✉ gottfried.steindl@rbinternational.com


BRISIDA BUZI

📍 Albania  ,
 ✉ Brisida.BUZI@raiffeisen.al


ARISTEA VLLAHU

📍 Albania  ,
 ✉ Aristea.Vllahu@raiffeisen.al

MIRZA ZORNIC

📍 Bosnia Herzegovina  ,
 ✉ mirza.zornic@raiffeisengroup.ba

HELENA HORSKA

📍 Czech Republic  ,
 ✉ Helena.Horska@rb.cz

ZOLTÁN TÖRÖK

📍 Hungary  ,
 ✉ torok.zoltan@raiffeisen.hu


IONUT DUMITRU

📍 Romania  ,
 ✉ Ionut.Dumitru@raiffeisen.ro

FABIAN BLASCH

📍 Austria  ,
 ✉ fabian.blasch@rbinternational.com


ALEXANDER FRANK

📍 Austria  ,
 ✉ alexander.frank@rbinternational.com

HELGE RECHBERGER

📍 Austria  ,
 ✉ helge.rechberger@rbinternational.com

ANDREAS SCHILLER

📍 Austria  ,
 ✉ andreas.schiller@rbinternational.com


MARKUS TSCHAPECK

📍 Austria  ,
 ✉ markus.tschapeck@rbinternational.com

VALBONA GJEKA

📍 Albania  ,
 ✉ valbona.gjeka@raiffeisen.al

ASJA GRDJO

📍 Bosnia Herzegovina  ,
 ✉ asja.grdjo@raiffeisengroup.ba

ELIZABETA SABOLEK-RESANOVIC

📍 Croatia  ,
 ✉ elizabetha.sabolek-resanovic@rba.hr

LEVENTE BLAHÓ

📍 Hungary  ,
 ✉ levente.blaho@raiffeisen.hu

NICOLAE COVRIG

📍 Romania  ,
 ✉ Nicolae.Covrig@raiffeisen.ro


ANASTASIA BAYKOVA

📍 Russia  ,
 ✉ ABAIKOVA@raiffeisen.ru

GUNTER DEUBER

📍 Austria  ,
 ✉ gunter.deuber@rbinternational.com


AMADEA HIESS

📍 Austria  ,
 ✉ amadea.hiess@rbinternational.com

MATTHIAS REITH

📍 Austria  ,
 ✉ matthias.reith@rbinternational.com

MANUEL SCHLEIFER

📍 Austria  ,
 ✉ manuel.schleifer@rbinternational.com


FRANZ ZOBL

📍 Austria  ,
 ✉ franz.zobl@rbinternational.com

FJORENT RRUSHI

📍 Albania  ,
 ✉ Fjorent.Rrushi@raiffeisen.al

IVONA ZAMETICA

📍 Bosnia Herzegovina  ,
 ✉ ivona.zametica@raiffeisengroup.ba

ZRINKA ZIVKOVIC-MATIJEVIC

📍 Croatia  ,
 ✉ zrinka.zivkovic-matijevic@rba.hr


GERGELY PÁLFFY

📍 Hungary  ,
 ✉ gergely.palffy@raiffeisen.hu

ANDREEA-ELENA DRAGHIA

📍 Romania  ,
 ✉ Andreea-Elena.DRAGHIA@raiffeisen.ro

STANISLAV MURASHOV

📍 Russia  ,
 ✉ stanislav.murashov@raiffeisen.ru

LJILJANA GRUBIC

📍 Serbia 
✉ ljiljana.grubic@raiffeisenbank.rs

TIBOR LORINCZ

📍 Slovakia 
✉ tibor_lorincz@tatrabanka.sk

JURAJ VALACHY

📍 Slovakia 
✉ juraj_valachy@tatrabanka.sk

SERHII KOLODII

📍 Ukraine 
✉ serhii.kolodii@raiffeisen.ua

OLEKSANDR PECHERYTSYN

📍 Ukraine 
✉ oleksandr.pecherytsyn@raiffeisen.ua

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50
Telefon: +43-1-71707-1846
Fax: +43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200
Legal Entity Identifier (LEI): 9ZHRYM6F437SQJ6OUG95
Global Intermediary Identification Number (GIIN): 28CWN4.00000.LE.040
Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771
S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien (www.fma.gv.at) und der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, A-1090 Wien (www.oenb.at). Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstrasse 22, D-60314 Frankfurt am Main (www.bankingsupervision.europa.eu/home/contacts/html/index.en.html), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:

Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 16.05.2025 13:12 (MESZ);

Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 16.05.2025 13:12 (MESZ)